

Adventskalender für kleine Kinder

Schriftdeutsch

• MARIAS KLEINER ESEL •



15. DEZ.

Es war weit von Nazareth nach Bethlehem. Der kleine Esel brauchte fast eine ganze Woche für diesen Weg, obgleich er von früh bis spät tüchtig trabte. Der Esel war stolz, dass er Maria alle Tage auf seinem Rücken tragen durfte, und mit erhobenem Kopf trippelte er artig und beschwingt wie immer voran.

Schliesslich erreichten sie einen Bach. Weil es dort die letzten Tage sehr stark geregnet hatte, war er über die Ufer getreten. Sonst war er nur ein schmales Rinnsal, das man leicht überqueren konnte. Aber heute war er ein breiter, brausender Fluss. Josef blieb besorgt stehen und strich sich nachdenklich den Bart. Wie sollen sie da hinüberkommen? Maria sagte zuversichtlich:

«Wir müssen warten, bis das Wasser sinkt. Aber das kann einige Tage dauern. Ich glaube Gott zeigt uns einen Weg.»

Und plötzlich stolzierte der kleine Esel mit Maria auf dem Rücken am Ufer entlang. Er hatte einen Engel entdeckt, der ihm zuwinkte. Nur er konnte den Engel sehen. Der Engel führte den Esel über grosse flache Steine rüber ans andere Ufer. Josef stürmte dem Esel nach und kam ebenso gut ans andere Ufer. Da waren sie froh. Maria kralte den kleinen Esel.



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH

**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**

Adventskalender für kleine Kinder

Aargauer
Mundart

von Christina von Allmen-Treier

• I DE MARIA IHRE CHLI ESEL •



15. DEZ.

Es isch wiit gsi vu Nazareth uf Bethlehem. De chli Esel het fasch e ganzi Wuche für ä Wäg bruucht, obwohl er vu früeh am Morge bis spot am Obe tüchtig trabet isch. Er isch stolz druf gsi, dass er d'Maria jede Tag het dörfe uf sim Rugge träge und isch mit erhobnigem Chopf artig und hübsch wie immer vorwärts trippet.

Underdesse si si anene Bach cho. Wills dört i de letschte Täg uustark gränet het, isch dr Bach über d'Ufer use und es het e grossi Überschwemmig geh. Süsch isch dr Bach nume es schmals Rinnsäli gsi und me het lächt drüber übere chöne. Hüt aber isch er en breite rissende Fluss gsi. De Josef isch bliibe stoh. Nohdänklisch het er sich de Bart gstriichlet. Wi söle mir do überecho? D'Maria het zueversichtlich gseit:

«Mir münd warte, bis s'Wasser zrugg goht. Aber das cha es paar Täg duure. I glaub, di gross Muetter zeigt eus en Wäg.»

Ufs Mol isch de chli Esel mit de Maria uf em Rugg em Ufer entlang stolziert. Er het en Ängel entdeckt, wo ihm zuegwinkt het. Nume er het de Ängel chöne gseh. Dr Ängel het de Esel über grossi flachi Stei as andere Ufer übere gfüehrt. De Josef isch im Esel hindeno gstürmt und au guet däne acho. Do sind alli froh gsi und d'Maria het de chli Esel kraulet.



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH

**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**